

# G O T T F R I E D W I L H E L M L E I B N I Z

## SÄMTLICHE SCHRIFTEN UND BRIEFE HERAUSGEGEBEN VON DER PREUSSISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Als zweiter Band in der Reihenfolge der Ausgabe wird der erste Band des philosophischen Briefwechsels erscheinen, der 258 Briefe enthält, die zum größeren Teil von Leibniz selbst stammen und seinen Aufenthalt in Leipzig, Mainz, Paris und Hannover umfassen. Die Bearbeiter dieses Bandes sind Erich Hochstetter, Willi Kabitz und Paul Ritter; der letztere hat zugleich die wissenschaftliche Leitung des ganzen Werkes. Die Bedeutung der Leibniz-Ausgabe für die Wissenschaft wird am besten dadurch gekennzeichnet, daß fast alle wichtigeren Universitäten, Institute und Bibliotheken des In- und Auslandes das Werk bereits subscribieren und die vorgesehene Auflage sich schon jetzt als zu niedrig erweist. Mit diesem neuen Bande muß deshalb die Auflage auf 600 nummerierte Exemplare erhöht werden. Leider ergibt sich daraus zunächst keine Verbilligung des Preises, denn die Herstellungskosten dieses Bandes betragen das Doppelte des Anfang 1924 herausgegebenen ersten Bandes des allgemeinen, politischen und historischen Briefwechsels. Entscheidend ist aber die Tatsache, daß die Durchführung der Gesamtausgabe von Leibniz' Schriften und Briefen auf Grund der vorliegenden Subskriptionen endlich gesichert ist. Nachdem die Leibniz-Kommission der Preussischen Akademie der Wissenschaften ihren Mitarbeiterstab inzwischen vergrößert hat, wird es auch möglich sein, von jetzt ab jährlich wenigstens ein bis zwei Bände des Werkes herauszubringen. Da der Verlag, der die Leibniz-Ausgabe im Jahre 1921 zur Zeit der größten Notlage der deutschen Wissenschaft übernommen hat, das materielle Risiko derselben vollständig allein zu tragen hat, also keinerlei Zuschüsse erhält, wie sie sonst bei solchen Publikationen üblich sind, muß es von jeder größeren wissenschaftlichen Anstalt, jeder Universität und jedem in Betracht kommenden Institut als eine Ehrenpflicht aufgefaßt werden, das Werk zu subscribieren. Vor allem erscheint es wünschenswert, daß der größere Teil der Auflage in Deutschland untergebracht wird, und deshalb sollten das Reich und die Länder dafür sorgen, daß den genannten Anstalten auch die Mittel zur Anschaffung eines solchen Werkes bereitgestellt werden. Die Leibniz-Ausgabe der Preussischen Akademie der Wissenschaften zu subscribieren, damit sie 200 Jahre nach Leibnizens Tode unter allen Umständen so schnell wie möglich durchgeführt werden kann, gehört zu den notwendigsten Kulturaufgaben in Deutschland, und der deutsche Buchhandel hat noch die Möglichkeit, an seinem Teil dabei mitzuwirken. Der Ladenpreis des neuen Bandes beträgt in der Leinwandausgabe 90 Mark, der Ladenpreis des bisher vorliegenden Bandes wird gleichzeitig auf 90 Mark erhöht.

Der Ladenpreis der Pergamentausgabe bleibt unverändert.

### OTTO REICHL VERLAG DARMSTADT